

Durchgebrannt

Die Gattin eines Barbiers verläßt Mann und Kinder.

Recht hübsche Einnahmen des Arbeiterführers Weinsmeier.

Selbstmord.

Gattin verschwunden.

Frau Ella Meier, die Gattin eines bekannten Barbiers in Brooklyn, ist vermuthlich mit einem Liebhaber, auf und davon gegangen. Frau Meier ist 25 Jahre alt und von ungewöhnlicher Schönheit. Sie entfernte sich am letzten Mittwoch und ist seitdem nicht mehr gesehen worden. Als Meier spät Abends nach Hause kam, traf er seine drei kleinen Kinder weinend an. Das älteste der Kinder, ein fünfjähriges Mädchen, sagte, daß die Mama es herzlich geliebt und sich darauf mit einer Handfläche entsetzt habe. Durch einen mit Bleistift geschriebenen Zettel, den Meier darauf auf dem Tische im Empfangszimmer vorfand, wurde er von der Abfuhr der Gattin unterrichtet. Die Frau hatte ihm die Nachricht hinterlassen, daß sie sich entschlossen habe, fort zu gehen und niemals wieder zurück zu kehren. Als Meier bei Verwandten über den Verbleib der Frau nachfragte, hörte er zu seinem Erstaunen, daß ein rein geleiteter Herr, welcher sich als ein „Buchmacher“ ausgab, der Gattin oft Besuche abgestattet habe. Die Gattin, so erzählte die Nachbarn weiter, hätte dem Fremden gegenüber eine große Vertraulichkeit an den Tag gelegt. Herr Meier hatte vorher niemals etwas von diesen angeblichen Annäherungsversuchen des „Dube“ vernommen und er war daher über diese Enthüllung ganz verblüfft. Von der Liebesbeziehung ausgehend, die Gattin doch noch zur Rückkehr bewegen zu können, läßt der Barbier nun kein Mittel unversucht, deren Aufenthalt so ausfindig zu machen. Wie er erklärte, beschäftigt er, sogar seinen Barbierladen in New York aufzugeben, um mehr Zeit zur Aufspürung der Verschwundenen zu gewinnen.

Weinsmeier.

Philipp Weinsmeier, ehemaliger Präsident der Building Trades Alliance, hatte sich gegen die Anlage der Erweiterung zu verantworten. Er erklärte auf dem Zeugenstande die Behauptung der Zeugen, daß er Geld von ihnen angenommen habe, als eine Lüge. Im Augenblicke erzählte er, daß er als Präsident der Building Trades Alliance \$300 jährlich, als Geschäftsdelegat der Plumbers-Union \$5 täglich, als Sekretär der Industrial Federation of America wöchentlich \$25 erhielt und außerdem Miete aus einem ihm gehörigen Hause in Long Island City beziehe.

Lebensmüde.

Paul Godard, ein französischer Journalist, welcher vor einigen Monaten emigrierte und seinen geschäftlichen Erfolg hatte, sprang von der Luftfahrt der neuen Brücke in Williamsburg auf das Straßenpflaster, eine Strecke von 125 Fuß, und war sofort todt. Godard war 50 Jahre alt.

Gefährliche Belanntschaft.

Eine nette Belanntschaft, welche der 33 Jahre alte John Bogen gestern früh machte, kostete ihm eine goldene Uhr und etwa \$60 Bargeld. Bogen befand sich etwa um 3 Uhr auf dem Rückhausewege, als er einen Mann und ein junges Frauenzimmer antraf, die ihn zu einem „Dint“ einluden. Der einsame Nachtwandler glaubte, noch einen starken „Nachtwärmer“ vertragen zu können, und ahnungslos folgte er dem Paare nach dem Hause 42 Columbia Str. Die drei hatten den Hausflur kaum betreten, als Bogen, seiner Aussage nach, plötzlich von den Begleitern gepackt und zu Boden geschlagen wurde. Darauf entriß ihm die Weiden die goldene Uhr und sein Geld und stoben aus dem Hause. Der Verurtheilte meldete den Vorfall in der Polizeistation und einige Stunden später verhafteten die Detectives den 32 Jahre alten Patrick Mahoney und Mamie Burns auf den Verdacht hin, den Ueberfall ausgeführt zu haben.

Höher Besuch.

Der japanische Gesandte Takahira hatte heute dem Assistenzstaatssekretär Pearce einen Besuch ab, um mit demselben die Arrangements für den Empfang des Prinzen Fushima zu besprechen. Herr Pearce hat den Auftrag erhalten, die Bundesregierung bei dem Empfang des Prinzen zu vertreten und für seine Unterhaltung zu sorgen solange er in Washington ist, und wird dann mit dem Gesandten Takahira den hohen Gast nach der St. Louis Weltausstellung begleiten. Der Prinz wird hier am 13. November erwartet und wird 4 Tage bleiben, um die Gastfreundschaft Washingtons zu genießen.

Ghettos.

Aus Cheyenne, Wyo., wird berichtet, daß dort ein heftiger Schneesturm

wäthet, doch ist das Wetter nicht besonders kalt und der Eisenbahnenverkehr wurde nicht unterbrochen.

Helen Keller.

St. Louis, 19. Okt. Auf der Weltausstellung wurde heute der Helen Keller - Tag gefeiert. Helen Adams Keller von Boston, welche, obgleich taub, blind und stumm geboren, durch ihre erfolgreichen erzieherischen Methoden einen Weltberuf erlangte, ist die einzige Person, der ein besonderer Tag gewidmet wurde. Die Feier wurde in der Kongreß - Halle abgehalten.

Helen Keller wurde der Versammlung durch Prof. Galland von Washington, D. C., vorgestellt. Trotz ihres Naturfehlers hat sie sprechen gelernt und ihre mit angenehmer Stimme vorgetragene Rede erregte begeisterten Beifall.

„Versuchsanstalten.“

Washington, 19. Okt. Die freiwillige „Poison Squad“ des Chemikers Wiley vom Gesundheitsdepartement, dazu bestimmt, die Wirkung gewisser Präparate auf das System des Menschen zu ergründen, wird am 1. November ihre Tätigkeit beginnen. Die Zahl dieser „Versuchsanstalten“ besteht aus 12 Angestellten des Departements, welche betreffs ihrer Diät den Vorschriften genau folgen müssen. Dr. Wiley sagt, daß die Versuche möglicherweise in einem Jahr beendet werden.

Arbeit für 900 Leute.

Peoria, Ill., 19. Okt. In der Handelskammer wurde heute bekannt gegeben, daß die Acme Hardware Company in South Bartonville, die Arbeit wieder aufnehmen und 900 Leute beschäftigen müsse. Die Fabrik war infolge finanzieller Schwierigkeiten seit einem Jahre geschlossen.

Automobilunfall.

Springfield, D., 19. Okt. Ein Automobil mit vier Insassen stürzte in der Dunkelheit von der Luftfahrt einer neuen Brücke über den Mad River. Vernon Middleton, ein Bruder der Richters E. C. Middleton, wurde auf der Stelle getödtet; Frau Wessie Wilkins erlitt einen Armbruch und Frau Virginia Sundley trug innere Verletzungen davon, die wahrscheinlich ihren Tod herbeiführen werden. Mit geringen Verletzungen kam Chas. R. Murphy davon.

Bankrott.

Bellefontaine, D., 19. Okt. Die Rushsylvania Bank, Eigentum der Brüder Kenyon, ist bankrott. Die Depositen betragen \$30,000.

Jene Rettungsgürtel.

Trenton, N. J., 19. Okt. J. S. Stone, H. B. Duinard, Chas. W. Rusch und James Rusch von den Nonpareil Coat Works in Camden, welche wegen Verschönerung gegen die Bundesregierung verklagt sind, weil sie mit Eisen gefüllte Rettungsgürtel vertrieben, haben sich im Gericht als nichtschuldig erklärt. Sie sagen, daß die Anklagenschrift null und nichtig ist, weil ihre Waaren nicht an die Regierung verkauft wurden, weshalb auch keine Verschönerung gegen die Regierung stattgefunden habe.

Mit dem Kolben.

Dillon, Wyo., 19. Okt. John Lennox, ein wohlhabender Viehzüchter, wurde von George Reed, seinem Schwager, durch einen Schlag mit dem Gewehrtoß getödtet. Er hatte Reed mit einem Bowiemesser angestrichen und ihn bei dem Kampf um den Besitz des Messers durch Messerschneide verletzt.

Bundes - Schachamt.

Washington, 19. Okt. Laut dem heutigen Ausweise des Schachamtes beträgt der verfügbare Baar - Bestand \$148,926,224, wovon \$76,395,941 in Gold ist. Dazu kommt die Gold - Reserve von \$150,000,000.

Schiffsnachrichten.

Angelommen:
New York, 18. Okt. — „Noordam“ von Rotterdam.
Neapel, 18. Oktober.
„Calabria“ von New York.
Glasgow, 18. Oktober.
„Sardinian“ von Montreal, via Liverpool.
Gibraltar, 18. Oktober.
„Prinzessin Irene“, von New York unterwegs nach Neapel und Genua.
Bremen, 18. Oktober.
„Kaiser Wilhelm der Große“ von New York, via Plymouth und Cherbourg.
Antwerpen, 18. Oktober.
„Rhinland“ von Philadelphia.
Branle Potni, 18. Oktober.
(Vorübergehends). „Evangeline“, von Halifax unterwegs nach London.
Abgefahren:
New York, 18. Oktober.
„Kronprinz Wilhelm“ nach Bremen, via Plymouth und Cherbourg; „Ukonio“ nach Neapel, Triest und Fiume; „Victorian“ nach Liverpool.
Gibraltar, 18. Oktober.
„Königin Luise“, von Genua und Neapel kommend, nach New York.
Liverpool, 18. Oktober.
„Mongolian“ nach Bermuda.
Christiansand, 18. Oktober.
„Nicola II.“ nach Westan.

Ventilations-Centralheizung.

Einrichtung zur Erzeugung von warmer, feuchter Luft in Wohnhäusern.

Von allen Centralheizungen entspricht die Frischluft-Ventilationsheizung am besten den Forderungen der Hygiene, sofern es ihr gelingt, warme, feuchte Luft gleichmäßig nach allen Räumen hin abströmen zu lassen. Ein moderner Apparat dieser Art besteht im Wesentlichen aus einem doppelwandigen Gefäß, in dessen Innern durch eine Heizung Wärme erzeugt wird, während im Zwischenmantel frische Luft verwehrt, die von außen zugeführt wird, sich erwärmt und nach den zu beheizenden Räumen geleitet wird. Der innere Heizbehälter ist aus Gußeisen hergestellt. Er enthält eine Feuerungsanlage mit Rohr- und Luftzuführung von außen, sowie einen oberen Rauchabzug und ist dicht gegen den von beiden Mänteln gebildeten Zwischenraum abgeperrt, damit die giftigen Verbrennungsgase nicht in letzteren eindringen können. Wo Reinigungsflappen und Beschädigungsöffnungen vorgesehen sind, mindern sie mittelst dicht angelegter, durchgehender Stützen nach außen. Behufs bequemer Bedienung ist der Kessel aus mehreren drehbaren Stäben gebildet. Letztere sind mit infigenübergreifenden Zahnrädern versehen. Bei theilweiser Drehung eines Stabes mittelst einer Kurbel bewegen sich die anderen Stäbe mit und können daher leicht schladenfrei gehalten werden. Außerdem besitzen die Stäbe dreieckigen Querschnitt, so daß man in der Lage ist, alle drei Flächen als Kohlenflächen zu benutzen. Der den ganzen Apparat umschließende Mantel besteht aus verzinktem Eisenblech. Im Zwischenraum ist ein Luftbefeuchtungsgefäß aufgestellt, das der durchgesaugten Luft ermöglicht, sich mit Feuchtigkeit zu beladen. Die erwärmte Luft zieht durch verzinkte oder verzinkte Blechböden und durch Kanäle in den Mauern nach ihrem Bestimmungsorte und tritt durch Oeffnungen in den Wänden oder im Fußboden in die zu beheizenden Räume ein. Ihre Menge wird durch Drosselventile genau reguliert. Derartige Heizanlagen liefern, in entsprechender Größe ausgeführt, genügend Wärme, um ganze Wohnhäuser selbst beim kältesten Wetter behaglich zu machen.

Versteigerung einer Menagerie.

Die Hauptstadt Belgiens, Brüssel, ist die Stadt der Versteigerungen. Man versteigert dort alles, vom prächtigen Landhofsitz herab bis zur Kohlenhaufel; man versteigert in den Markthallen Fleisch, Geflügel, Käse und Obst; man versteigert auf offener Straße, in eleganten Verkaufsstellen und im Pfandhaus. Dieser Tage hatte man die seltene Möglichkeit zur Erwerbung einer Menagerie. Ein Panther fand einen Liebhaber für 125 Francs, ein Leopard erzielte 5 Francs mehr. Eine Hyäne und ein Wolf wurden zusammen für 95 Francs losgeschlagen, nachdem beide separat nur einen geringen Preis erzielt hatten. Das Angebot von 100 Francs für eine Löwin wurde verächtlich zurückgewiesen. Der Versteigerer forderte folglich die Löwinmutter nebst drei Jungen 10,000 Francs und ging dann langsam bis auf 4000 Francs herunter. Niemand steigerte. Auch ein Zirkusgarten von Antwerpen erwarb ein Lama für 100 Francs. Ein harmloser Hammel dagegen wurde mit 40 Francs bezahlt; er triumphtierte über den Wolf, für den man nur 22 Francs bot.

Wingie Jerscher.

Insekten haben der Telephon-Gesellschaft in Shanghai, China, schlimme Erfahrungen bereitet. Schon vor mehreren Jahren fand sich, daß die Bleihüllen der Luftkabel häufig Löcher aufwiesen, durch die dann Wasser eintrat und den Betrieb störte. Man konnte sich diese Verletzungen nicht anders erklären, als entstanden durch Schrotschüsse, die böswillig auf die Kabel abgegeben worden wären. Eine Prämie, die auf Ermittlung der Thäter ausgesetzt wurde, hatte keinen Erfolg, später aber stellte sich heraus, daß diese Löcher von einer bestimmten Wespenart verursacht werden, die ihre Eier in das Innere des Rohres ablegt. Diese Wespen treten besonders häufig an Orten auf, die von Bambus bestanden sind, aber gerade dort werden die Kabelhüllen verschont. Das Eindringen der Wespen in die Bleihüllen verursacht ihnen, wie man sich überzeugen konnte, viele Mühe, und sie greifen dazu nur im Notfall, wenn ihnen Bambusse fehlen. Zum Schutze der Bleihüllen umwickelt man sie gegenwärtig mit Hanfstoff, dessen Oberfläche von den Wespen nicht angegriffen wird.

Eingesperrter Heirathschwindler.

Wegen Betrugschwindels verurtheilte die Strafkammer in Frankfurt a. M. den 53-jährigen Schriftsteller Salo Werner, der während des Burenkriegs im englischen Lager für Zeitungen berichtete, zu drei Jahren Gefängnis. Werner hatte sich, obwohl verheirathet, in Frankfurt verlobt und seiner Braut 6000 Mark abgehändelt. Dann war er nach Rautheim gegangen und hatte sich dort mit der Schwester seiner Braut verlobt, der er 4000 Mark abzuswindeln verstand.

U. N. Wasser werden der Stadt London täglich 144,000,000 Quartals geliefert.

Ausgrabungen auf Rhodos.

Interessante, von dänischen Archäologen gemachte historische Funde.

Die seit mehreren Jahren von dänischen Archäologen auf der Insel Rhodos im ägäischen Meere vorgenommenen Ausgrabungen sind fürzlich abgeschlossen worden. Während man im ersten Arbeitsjahre hauptsächlich die Akropolis der Stadt Lindos untersuchte, widmeten sich die dänischen Forscher später der Ausgrabung von Alterthümern in der Umgebung dieses alten Heiligthums. Unter dem Aufgang zur Burg fand man die Reste einer pompösen Treppenanlage, die der Zeit nach in's Alterthum fällt. An der Seite des Burgfelsens wurde eine im Meeres bargelegte alte Schiffsfigur entdeckt. Das Bild maß ungefähr fünf Yards im Quadrat und trat stark hervor; es stammt augenscheinlich aus der hellenistischen Zeit und stellt offenbar das Denkmal eines verdienten Staatsmannes dar, dessen Statue auf dem Schiffe angebracht gewesen sein mag. Als der Anfertiger dieses alten Kunstwerkes ist Apollonios angegeben. An der Westseite des Felsens öffnete man mehrere Grabgräber und entdeckte zahlreiche werthvolle Inschriften sowie umfangreiche Funde kleinerer Kunstgegenstände, die theilweise aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. stammen. Auch das Theater der Burg wurde vollständig bloßgelegt; den Zuschauersitz und die Orchestra fand man vorzüglich bewahrt vor, die eigentliche Szene dagegen war verfallen. Weiter wurden besonders werthvolle Funde gemacht bei der Untersuchung der alten Kirche Hagios Stefanos. Unter dem jetzigen Kirchengelände fand man Reste einer noch erhaltenen Anlage, die größtentheils aus dem 12. Jahrhundert v. Chr. stammen dürfte. Die Diele der älteren Kirche war mit Marmorplatten belegt, die meistens Inschriften trugen, unter welchen sich viele als epigraphische Alterthümer von hoher Bedeutung herausstellten. So fand man Verzeichnisse über die Priester des Heiligthums zu Lindos während der letzten Jahrhunderte vor Christi Geburt. Eine andere große Tafel trug weilsäufige Aufzeichnungen aus der heiligen Geschichte des Athentempels. Hier traten bekannte Namen aus der griechischen Sagenwelt auf, wie auch historische Persönlichkeiten des Alterthums genannt waren. Endlich untersuchten die dänischen Archäologen auch noch einen Begräbnisplatz bei Bati im Inneren der Insel und machten dort bedeutende Funde an Bronzevasen und Schmucksachen aus Glas und Metall, sämmtlich mycenischen Ursprungs.

Die Wittwen japanischer Soldaten.

In Japan herrscht die Sitte, daß dem in den Krieg ziehenden Reservisten von seinen Verwandten und Bekannten eine Fahne vorausgetragen wird bis zur Abreise, von wo sich der Reservist zu seinem Truppenverband begibt. Diese sehr primitiven, aus Bambusrohre und einem Stück Tuch hergestellten Fahnen werden dann vor den Thoren der Tempel aufgestellt. Die Frauen kommen fast täglich zu der Fahne ihres Gatten, auf der in japanischen Zeichen geschrieben ein Loblied auf seine Tapferkeit zu lesen steht. Kehrt ein Soldat zurück aus dem Krieg, dann tragen die Verwandten und Bekannten dem Glücklichen die Fahne wiederum voraus bis zu seinem Hause. Fällt er aber im Krieg, dann schneidet sich die Wittve ihr Haar ab und bindet es zum Zeichen der Trauer an die Stange der ihrem Manne gehörigen Fahne, die vor dem Tempel stehen bleibt, bis Wind und Regen sie samt dem Trauerschmuck zerlegt. Die Wittwen, die sich zum Zeichen der Trauer die Haare abschneiden, betrauen sich damit nicht nur ihres schönsten Schmuckes, sondern sie entsagen damit auch den Freuden der Welt. Es handelt sich hier nicht bloß um ein Symbol, denn Frauen mit abgeschnittenen Haaren gelten in Japan als gezeichnet. Sie müssen ihr Leben in strengster Zurückgezogenheit und Einsamkeit verbringen.

Vorhistorische Riesenthiere.

In Miles City, Mont., ist dieser Tage W. G. Utterbed vom Carnegie-Museum mit einem Theil des versteinerten Dinosaurus eingetroffen, welches vor einiger Zeit an Hill Creek in Dawson County, Mont., ausgegraben wurde. Diese Lebung bestand aus der Hälfte des vorhistorischen Riesenthiere und wogt 2500 Pfund. Mit der Ausgrabung der anderen Hälfte ist man noch beschäftigt. Vor zwei Jahren wurden in der Gegend drei ähnliche Versteinerungen gefunden. Die Länge des einen Thierkörpers war nahezu 30 Fuß, der Kopf war 8 Fuß lang und 5 Fuß breit. Diese vorhistorischen Riesenthiere existierten nach der Eiszeit.

Neuerung im Postdienst.

Auf Befehl des Generalpostmeisters in Washington wurde im Postdienst die Neuerung eingeführt, daß große Sendungen von Postfächern 3. und 4. Klasse auch ohne aufgetriebene Postmarken befördert werden können. Die Postfächer müssen identischen Inhalts sein und mindestens 2000 Stücke betragen. Der Sendebefehl muß dann das Porto auf einmal am Postfachalter und braucht keine Postmarken aufzutragen.

„Camogaibheac“ ist der Name eines Spiels, das dem Hodey (Ballspiel mit Krummstab) ähnlich ist und für die Frauen der ägäischen Lige in Irland erfunden ward.

Hatte sich einen Nagel durch die Hand gesteckt.

Beim Deffnen einer Kiste hatte sich J. R. Mount von Ehren Miles Bay, N. Y., einen ziemlich großen Nagel durch den fleischigen Theil der Hand gesteckt. Ich dachte sogleich an die Schmerzen, die das verletzte Glied mir verursachen würde, sagte er, und gebrauchte sogleich Chamberlain's Schmerzmittel und wurde in wenigen Minuten wieder gesund. In kurzer Zeit war die anfangs gefährlich aussehende Wunde beinahe schmerzlos zugeheilt. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

In Australien gibt es keine Maisfelder. Strohlose Kinder werden in Privatfamilien untergebracht und der Staat sorgt für ihren Unterhalt bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres.

Neuseeland exportirte im Jahre 1903 21,027,464 Pfund Rindfleisch, 76,564,464 Pfund Lamm- und 146,311,528 Pfund Hammelfleisch, im Ganzen 17,000,000 Pfund Fleisch mehr als im Jahre 1902.

Einen Kursus für Zeitungsredaktionen gab das Arbeitsamt der Münchner Freien Studentenschaft in's Leben zu rufen. Redakteure der bedeutendsten Münchner Blätter haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt.

Ein Liebesbrief.

müde Euch nicht interessieren wenn Ihr auf der Suche seid nach einer garantirten Salbe für Eukiden oder Hämorrhoiden. Otto Dobb von Pomer. No. schreibt: Ich litt an einer bösen Kurde für über ein Jahr, aber eine Schachtel Arnika Salbe kurirte sie. Es ist die beste Salbe der Welt. 25c in Buchheit's Apotheke.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*.

Uhlmanns Plattdüssches Lederboot.

Hunnert oder ein nie Leber. Das Boot gibt damit die velen Plattdüsschen auf diese Zeit und gänt sich von da grote Water an' gode Gelegenheit, enen groten Deel von de mit Recht ook bei de Redderlassen so beleuten hoogdüsschen Vaberlandsen, Lem's, Affscheds, Wanners, Drinkleder u. i. w. in eht leu Roderprat sing'n to kan'n. Preis is heel billig - 25c. Grab antamen in de Office von „Staats - Anzeiger & Herald“.

\$11.75 - St. Louis u zurück - \$11.75

Sonntags bis Donnerstags incl. jede Woche in September, Oktober und November macht die Burlington eine \$11.75 Rate von Grand Island nach St. Louis und zurück. Gut für sieben Tage vom Verkaufstage ab. T. H. S. Connor.

Berlang!

Wänner und Frauen in diesem County sind dem ungeliebten Kauterium, um ein lang etabliertes Haus von solchem hiesigen Stand zu repräsentieren und zu communiten. Geld für Wänner ist wünschlich, für Frauen ist es wünschlich nicht Angewandten zu zahlen, sondern per direct (jeden Sonntag) wird, vom Dampf ausstrahlt. Wird und Blagen geliefert wenn möglich; Anstellung darunter. Adresse: New York & Co., Dept. N. Boston Bldg., Chicago, Ill.

„Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sagt's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.“

Land zu verkaufen

Die 240 Acker Farm des verstorbenen Emerson Rogers in Lake Township ist ganz oder in Parzellen zu verkaufen bei

ASHTON & MAYER.

Dr. G. Roeder. Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke. Grand Island, Neb.

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores nervousness, lost vitality, impotency, nightly emissions, lost power, falling memory, wasting diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the root of disease, but is the greatest nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and circular free. Address: ROYAL MEDICINE CO., CHICAGO, ILL.

5 Cent Cigarre

hat ihren vorzüglichsten Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

CHAS. NIELSEN

Händler in importirten und einheimischen Weinen und Liquören

Alle Sorten Whiskies besser Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Ballone mit mir u. Ihr werdet bestens zufriedener sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.

Alltäglich defikaten Lunch.

Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made



ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.

MANUFACTURED BY HARRPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

\$12 für \$6

Um unsere Leserinnen eine besondere Freude zu machen, haben wir beschloffen, ihnen die Gelegenheit zu geben, zu einem

Wunderhübschen Tafel-Service

zu kommen.

Es ist ein \$10.00 Dinner-Set von 42 Stücken, aus feinem Porzellan, künstlerisch in Farben decorirt, mit Goldrand und in jeder Beziehung garantirt.

Ihr könnt nirgends eine so hübsche Garnitur Tafelgeschirr für weniger als zehn Dollars kaufen.

Wir liefern das prächtige Geschirr, das eine Zierde jeder Tafel sein wird, sowie den „Staats - Anzeiger und Herald“ auf ein Jahr, zusammen für nur \$6.00. Alle alten und neuen Abonnenten sind zu dieser Offerte berechtigt.

Kommt oder schreibt sofort und verschafft Euch dies schöne Geschirr zu Weibschäften!

Staats - Anzeiger & Herald, Grand Island, Neb.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hangs it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. Approved by Fire Insurance Underwriters.

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electric or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.

Every Lamp WARRANTED.

Sold BY

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Dr. Med. J. Haultens Spezialist,

für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.

Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA.

Habt Ihr hinter Eurem Namen auf der Zeitung das Datum 1904 oder 1905? Wenn nicht, lest daß Ihr es dahinbekommt. Glaubt Ihr nicht, daß es besser aussieht?

A. O. D.

Die 5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichsten Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

CHAS. NIELSEN

Händler in importirten und einheimischen Weinen und Liquören

Alle Sorten Whiskies besser Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Ballone mit mir u. Ihr werdet bestens zufriedener sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.

Alltäglich defikaten Lunch.

Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.